

## BMBF fördert Verbundprojekt in der Gentherapie

### Zuwendung soll Genfähren für künftige Therapien verbessern

Heidelberg, 28.09.2016 – Die PROGEN Biotechnik GmbH teilt mit, dass das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in den kommenden drei Jahren das vom Unternehmen beantragte Verbundprojekt in sechsstelliger Höhe zur Entwicklung einer neuartigen Technologie zur Herstellung viraler Genfähren fördert. Im Rahmen dieses Forschungsvorhabens werden Wissenschaftler der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina Braunschweig (TUBS), der YUMAB GmbH Braunschweig sowie der Heidelberger PROGEN Biotechnik GmbH zusammenarbeiten, um die Wirksamkeit von Genfähren zu verbessern.

Entschärfte Viruspartikel werden in der klinischen Forschung als Gen-Taxis (viraler Vektoren) verwendet, um die Funktion defekter Gene durch die Einbringung einer „gesunden“ Version wiederherzustellen und dadurch die Behandlung von Erbkrankheiten zu ermöglichen. Die Effizienz der viralen Vektoren beeinflusst dabei maßgeblich den Erfolg gentherapeutischer Verfahren.

Koordinator des Verbundprojektes ist PROGEN-Geschäftsführer Dr. Sven Kuhlendahl: „Wir freuen uns, dass das BMBF unseren innovativen Ansatz zur Verbesserung gentherapeutischer Techniken würdigt und die Zusammenarbeit führender Arbeitsgruppen auf diesem Gebiet in den kommenden drei Jahren ermöglicht.“ Das Unternehmen wird die Ergebnisse des Vorhabens zum Ausbau seiner Produktparte für die gentherapeutische Forschung nutzen.

Die Expertise im Bereich virale Vektoren wird von der MHH durch Prof. Dr. Hildegard Büning eingebracht: „Die Produktion effizienter viraler Vektoren stellt immer noch ein „bottleneck“ für die Gentherapie dar. Der geplanten Entwicklung könnte hier eine Schlüsselrolle zukommen“, so Büning. Die für das Projekt benötigte rekombinante Antikörpertechnologie wird von der TU Braunschweig in Zusammenarbeit mit der Firma YUMAB GmbH zur Verfügung gestellt. YUMAB-Geschäftsführer, Dr. Thomas Schirrmann dazu: „Wir freuen uns darauf, in diesem Projekt unsere Kompetenz bei der Entwicklung menschlicher Designer-Antikörper erstmals auch auf dem zukunftssträchtigen Gebiet der Gentherapie einzusetzen.“

## Über die Projektpartner

Die Heidelberger **PROGEN Biotechnik GmbH** ist ein weltweit renommierter Hersteller von Forschungs-Antikörpern und -Reagenzien sowie In-vitro-Diagnostika für Nischenmärkte. Das Unternehmen plant in den kommenden Jahren eine Ausweitung von Kooperationen und Geschäftsaktivitäten, um mit innovativen immunologischen Produkten neue Forschungsmärkte zu erschließen.

Die **Abteilung Biotechnologie der TUBS** bearbeitet vielfältige Forschungsthemen rund um die Erzeugung, Nutzung und Verbesserung von menschlichen Antikörpern im Bereich der Infektionsforschung, Diagnostik und Wirkstoffentwicklung. Dabei werden modernste Methoden der Gentechnologie genutzt, welche insbesondere auch einen Komplettersatz von Tierversuchen zur Antikörperherstellung ermöglichen.

Die **YUMAB GmbH** ist ein international renommiertes biotechnologisches Unternehmen mit Sitz in Braunschweig, spezialisiert auf die Entwicklung von rekombinanten humanen Antikörpern und anderen Proteinen mittels modernster molekulargenetischer Verfahren, u.a. Antikörper-Phagendisplay, sowie deren Herstellung mittels verschiedener Wirtssysteme.

Die **Arbeitsgruppe Infektionsbiologie & Gentransfer des Instituts für Experimentelle Hämatologie an der MHH** optimiert virale Vektoren, die auf dem Adeno-Assoziierten Virus (AAV) beruhen, für die Anwendung in der Zell- und Gentherapie sowie für die Impfstoffentwicklung. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeitsgruppe sind Untersuchungen zur Infektionsbiologie und zu Wirts-Vektor-Interaktionen.

## Kontakt

PROGEN Biotechnik GmbH  
Dr. Sven Kuhlendahl, Geschäftsführer  
Maaßstraße 30  
69123 Heidelberg  
Tel.: 06221-8278-0  
Email: [press@progen.de](mailto:press@progen.de)

## Bildmaterial

AAV-Viren (Serotyp 1) im Modell.  
„AAV-Viren werden als Genfähren in der Gentherapie eingesetzt.“  
(Quelle: Shutterstock/ Kateryna Kon)

